

Gemeinderatsdrucksache 212/2021	
Abteilung:	Hochbauamt
Verantwortlich:	Thomas Hildebrand
Aktenzeichen:	574 19.11.2021



HOLZGERLINGEN

Sanierung der Einströmtöpfe im Nichtschwimmerbecken Freibad Vergabe der Bauleistungen

Gremium	Termin	Beschlussart
Technischer Ausschuss	30.11.2021	Vorberatung öffentlich
Verwaltungsausschuss	30.11.2021	Vorberatung öffentlich
Gemeinderat	07.12.2021	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Sanierungsarbeiten im Waldfreibad Holzgerlingen der 84 Einströmdüsen werden zum Angebotspreis von 70.760,89 € brutto an den Bieter, die Firma FKS aus Holzgerlingen vergeben.

Sachverhalt:

Die Boden-Einströmtöpfe im Nichtschwimmerbecken im Waldfreibad stammen aus dem Sanierungsjahr 1989 des Freibades und sind bereits 32 Jahre alt.

Bei den Bodeneinströmventilen handelt es sich um eine Grundplatte aus Polyethylen (thermoplastischer Kunststoff) mit Regulierplatte und einem Zentrierstopfen.

Die Grundplatte ist mit einem schwarzen PE Rohr verpresst, verschweißt.

Der weiße Thermoplastische Kunststoff ist teilweise stark gealtert, teilweise spröde und brüchig. Das Gewinde des Deckels ist ebenfalls stark beeinträchtigt.

Die Firma Wassertechnik Wertheim die die Einströmtöpfe entwickelt hat und die Patentrechte an diesen Einströmtöpfen besitzt, wurde aufgefordert ein Angebot für die Sanierungsarbeiten auszuarbeiten.

Insgesamt handelt es sich um 84 Einströmventile im Nichtschwimmerbecken die alle aus dem Beckenboden heraus gemeißelt werden müssten.

Das Angebot der Fa. Wertheim schloss mit einer geschätzten Angebotssumme von 74.843,86 € ab.

Im Angebot waren folgende Leistungen nicht enthalten und müssten bauseits zusätzlich ausgeführt werden.

- Außerbetriebnahme und entleeren der Anlage
- Vorsichtiges freistimmen von 84 Einströmdüsen aus der Beton-Bodenplatte.
- Entsorgung aller Ausbauteile

- Sämtliche Betonier-, Reinigungsarbeiten im Becken
- Erneuerung der Schwimmbadfolie.
- Inbetriebnahme der Anlage

Die zusätzlichen und bauseitigen Kosten werden durch das Stadtbauamt auf weitere 70.000 € bis 90.000 € geschätzt, damit belaufen sich die Kosten auf ca. 145.000 bis 165.000 €

Die Firma FKS aus Holzgerlingen (Förderanlagen Konstruktionstechnik Schweißverfahren) hat ein Alternativangebot erarbeitet.

Bei diesem Verfahren bleiben die gesamten Abläufe erhalten und müssen nicht aus dem Betonboden ausgestemmt und ausgewechselt werden, ebenso wären keine Folienarbeiten notwendig.

Für die Sanierungsarbeiten wird ein eigens hergestelltes Sonderwerkzeug für die Fräsarbeiten benötigt. Die spröde gewordene Grundplatte wird abgefräst und mit einer vorgefertigten Edelstahlplatte mit den Einströmöffnungen verstärkt und anschließend mit speziellen Beschichtungsmasse ca. 4 -5 mm stark wieder ausgegossen.

Weiter wird die Regulierplatte und der Zentrierstopfen neu gegossen, sowie eine neue Gewindebuchse dafür hergestellt.

Das Angebot schließt mit einer Angebotssumme über 74.485,14 € ab. Der Auftragnehmer gewährt 5 % Abgebot bei einer Auftragserteilung bis zum 30.12.2021, somit beläuft sich die Investition auf 70.760,89 € brutto. Darüber hinaus werden noch 2 % Skonto gewährt. Auf die Arbeiten wird 10 Jahre Garantie gegeben, ebenfalls ist in 10 Jahren die Schwimmbadfolie voraussichtlich zu erneuern. Es wird deshalb zur Beauftragung der Fa. FKS geraten.

Die Ausführung der Arbeiten ist im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Hochbaujahresprogramm 2022 wurden für diese Maßnahme 144.000 € bereitgestellt.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Schnitt-NSB- Einlaufventile

Anlage 2: Bilder Einströmtöpfe